

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG ALS LÖSUNG GLOBALER PROBLEME?! - DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG 4.0

Do. 02. Juli 2020 – 13:30-15:00 Uhr

Zusammenfassung

Die Corona- sowie die Klimakrise stellen die Wirtschaft auf unterschiedliche Art und Weise vor große Herausforderungen. Als Lösung wird für beide Krisen eine regionalere Wertschöpfung gefordert. Wir haben daher zwei wesentliche Fragen gestellt, „Warum ist regionale Wertschöpfung sinnvoll?“ und "Wie kann regionale Wertschöpfung aussehen?". Insbesondere das Konzept der Wirtschaftsförderung 4.0 wurde als eine Lösungsmöglichkeit intensiv diskutiert. Die Wirtschaftsförderung 4.0 möchte die regionale Wertschöpfung in Kommunen und kooperative Wirtschaftsformen systematisch fördern. Sie betrachtet die gesamte Wirtschaft der Region und geht damit über die reine Unternehmensförderung hinaus. "Gesamte Wirtschaft" beschreibt dabei alle Einrichtungen und Handlungen, die "der planvollen Befriedigung der Bedürfnisse" dienen. Kann die Wirtschaftsförderung 4.0 als Lösung globaler Probleme helfen?

Ablauf

- 1) Begrüßung und Einführung durch Prof. Manfred Miosga
- 2) Vorstellung und Erwartungen der Teilnehmenden + Menti 1
- 3) Bedeutung der kommunalen Wirtschaftsförderung im Transformationsprozess + bis Folie 23
- 4) Die Wirtschaftsförderung 4.0 + Video 0:28-12:10min
- 5) Offene Diskussion
 - a. Standortansiedlung von Unternehmen – der Zwiespalt zwischen Gewerbesteuer und Arbeitsplätze großer Unternehmen vs. kleine regionale Initiativen
- 6) Abschluss und Ausblick + Menti 3